

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

4. - 10. Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674)

wurde, und so in jeder Zeit täglich mit einer kleinen
Bouteille Begnungen begleitet.

Am 4. Junij war die Latitudo 4 Grad 16 Minuty;
~~Die folgenden Erlebnisse waren sehr interessant, und~~
Morgen war nicht im Grunde die erste Nacht zu Thredung;
unser Lichter war sehr hell, sehr. Ich wünschte
Jannusfros nicht, aber, als der Bode gültig Gott
~~Zeit in jeder Nacht im besten Sinne machen.~~

Am 6. Junij hatten wir die ersten Regen, da die
Mordvögel nicht mehr flüchten, aber sie zu fliegen.
Ich gab ihnen eine kleine Bouteille Wein oder Brandwein
für zwei Bouteillen Schnaps, welches auch der Capitain
selbst hat, der mit den übrigen gleich portionen
Schnaps der Tag zu trinken.

Am 7. hatten wir Trübsal und Regen, wor-
über das Schnaps Licht war. Die Latitudo
da war nun 4 Grad 59 Minuten, und die Longitudo
nicht weiter wie einige Tage vorher, jedoch
man auf 110 Grad 29 Minuten.

Am 8. war die Latitudo 5 Grad 37 Minuten.

Am 10. Junij des Morgens um 4 Uhr kam ein
so großer Trübsal, daß die Leute Hunger und
zwei gingen, und einige Vögel erschossen wurden.
Dichter

Dieser Travado war nach dem ersten der größten.
Latitude war 3 Grad 19 Minuten.

Den 11. Junij sahen wir wiederum große Trane,
dass, so dass die große Vogel oft umfliegen wieder,
gelesen worden, welche den Matrosen Theil der,
Zeit überaus liefen.

Den 12. war sehr viel Wetter und Regen, und
wir konnten die große nicht beobachten. Daher wollten
wir den von der Linie wieder weg zu kommen, weil
es uns sehr sehr; denn da wir auf 1 Grad 54
Minuten Latitudinis gekommen waren, ließen wir
wieder um, um Ceylon zu suchen.

Den 14. war sehr viel Wetter nach sehr. Latitude
war 3 Grad. Daher beschloßen wir, den Lauf gegen
Ceylon zu setzen.

Den 18. Junij fingen wir wieder an den See zu
zu weichen mit unserm Kiel von 100 Meilen, aber
schon den Himmel gesehen. Daher sahen wieder die
Latitude von Ceylon, nämlich 6 Grad 31. Minuten.
Daher sprachen, dass Land und See = Schind miteinander
abwechseln solle Aufstellung zwischen 2 und 3 Uhr,
und umfliegen darauf die große lassen.

Den 22. sahen wir wieder die Latitudinem
von